Medieninformation

Schulstreik gegen Wehrpflicht

Die **Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK**) **NRW** unterstützt die am heutigen Freitag stattfindenden Schulstreiks und Protestaktionen verschiedener Jugendorganisationen an vielen Orten in NRW. Die Friedensorganisation stellt sich damit an die Seite zahlreicher junger Menschen, die sich Sorgen um einen möglichen Krieg mit deutscher Beteiligung machen. Die DFG-VK lehnt das Wehrdienst-Modernisierungsgesetz ab, das heute im Bundestag beschlossen werden soll. „Die Rückkehr zur Erfassung aller jungen Männer und die nachfolgende Musterung sind die Vorstufe zur Wiedereinführung der Wehrpflicht in absehbarer Zeit. Wir sind dagegen, junge Menschen per Zwangsdienst auf den Krieg vorzubereiten und begrüßen es, dass die junge Generation ihr Schicksal in die eigenen Hände nimmt" so Joachim Schramm, Landessprecher der DFG-VK NRW. Die Organisation kritisiert, dass die Regierung auf die Tatsache, dass junge Männer nur in geringem Maße freiwillig zum Dienst in der Armee bereit sind, nicht mit einem Umdenken reagiert. „Wenn junge Menschen nicht in den Krieg ziehen wollen, muss eine verantwortungsvolle Regierung das doch als Zeichen begreifen, auf Kriegsverhütung, auf Diplomatie und Rüstungskontrolle zur Friedenssicherung zu setzen. Stattdessen versucht sie, die jungen Menschen zum Kriegsdienst zu zwingen" so Joachim Schramm. Die Deutsche Friedensgesellschaft, die eine jahrzehntelange Erfahrung mit der Unterstützung von Kriegsdienstverweigerern hat, hat auch in NRW bereits wieder Strukturen zur Beratung von Verweigerern aufgebaut. Infos dazu gibt es unter https://nrw.dfg-vk.de/kriegsdienstverweigerung-kdv/ .

Pressekontakt:
DFG-VK NRW, Joachim Schramm, Braunschweiger Straße 22, 44145 Dortmund, Telefon 0231-81 80 32, Mobil 0157/73729115,
dfg-vk.nrw@t-online.de